

# DAS SZENENMODELL

## Der besondere Ansatz von LABYRINTH Theater

Ein Ergebnis der Arbeitsweise von LABYRINTH Theater ist das Szenenmodell, welches gemeinsam in der Praxis entstanden ist. Es ist uns wichtig, dass jeder Teilnehmende seinen ganz persönlichen künstlerischen Raum in Form von einer eigenen Szene bekommt. Die künstlerisch-handwerkliche Ausgestaltung dieser individuellen Szenen orientiert sich an den persönlichen Interessen und Fähigkeiten und soll jeden einzelnen Menschen mit seinen speziellen Talenten in den Mittelpunkt stellen. Die Aufführungen geben den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, ein breites Publikum an ihren Gedanken und Wünschen, Lebensgeschichten, Träumen und Hoffnungen teilhaben zu lassen.

**EINZELNE SZENEN**  
der Teilnehmenden



- \* In individuellen **Szenengesprächen** mit einem Theaterpädagogen konkretisieren die Teilnehmer\*innen ihre Interessen und Neigungen.
- \* mit professioneller Unterstützung suchen die Teilnehmenden oftmals über Improvisation nach passenden **Bildern und Ausdrucksmitteln** sowie **Inhalten** für ihre individuellen Szenen.
- \* Besonderer Fokus liegt auf **Partizipations- und Entfaltungsmöglichkeiten** der Teilnehmenden.
- \* Im Gestaltungsprozess der Szenen legt das Team großen Wert auf **traumapädagogische Sensibilität** z.B. schwere Themen auf stärkende Weise zu bearbeiten und neue Perspektiven darauf zu gewinnen.
- \* Durch die Verflechtung der unterschiedlichen Kunstformen aus Unterricht und den Herkunftsländern der Teilnehmenden entsteht eine **neue künstlerische „Sprache“**.
- \* Bei der Aufführung werden Anliegen und Fähigkeiten der Teilnehmenden sichtbar und sie erfahren **Anerkennung und Wertschätzung**.
- \* dieser individuelle Gestaltungsraum kann das **Selbstbewusstsein stärken** und für den weiteren Lebensweg ermutigen.
- \* Das Publikum erfährt Geschehnisse in der Welt an konkreten Beispielen, wird zum **Nachdenken** angeregt und ein neuer Blick kann entstehen.